

Trans Regio Deutsche Regionalbahn GmbH

Tarifrunde 2021 positiv beendet

Neben den guten Ergebnissen im Bereich der konzernweiten Tarifverträge der Transdev-Gruppe, über die wir im Aushang vom 26. Juli 2021 berichteten, konnten wir für den Bereich der Trans Regio Deutsche Regionalbahn GmbH zudem weitere Verbesserungen vereinbaren.

Diese sind unter anderem:

- Ab 2022 beträgt die grundsätzliche Mindestruhezeit zwölf Stunden, hiervon kann nur in Sonderverkehren und Baustellen abgewichen werden.
- Ab 2022 muss ein Teil der gesetzlichen Mindestruhepausen in einem Pausenraum erfolgen. Die weiteren Teile der Mindestruhepausen dürfen nicht mehr im Zug geplant werden. Ab 2023 werden die gesetzlichen Mindestruhepausen in Pausenräumen durchgeführt.
- Einführung eines Ersatzruhetages, sofern der Arbeitnehmer im Bereich der Werkstatt außerplanmäßig an einem Wochenend- und/oder Feiertag gearbeitet hat.
- Verbesserung der Entgelttabellen für die weiteren Arbeitnehmer wie beispielsweise Verwaltung und Werkstatt durch die Schaffung zwei weiterer Jahresstufen.
- Einführung von Regelungen zum Entgeltausgleich bei Übernahme von höherwertigen Tätigkeiten – diese werden zusätzlich zur ebenfalls neu eingeführten Ausbildungszulage von 15 Euro gewährt. Darüber hinaus wird für Zugbegleiter, Werkstatt und Disposition eine Wissensvermittlungsprämie von zehn Euro eingeführt.
- Erhöhung der Anbindungswerte für Disponenten und Zugbegleiter in den Jahren 2022 und 2023 und zum 1. Januar 2024 gänzlicher Wegfall der Anbindungswerte.
- Werden im Zusammenhang mit der Arbeitsausübung Zeugenaussagen oder Ähnliches vor Gericht oder bei Behörden notwendig, erhalten die Arbeitnehmer zukünftig einen Nachteilsausgleich.

Die Tarifkommission der Trans Regio hat dem Ergebnis nach Verhandlungsende am 24. Juli 2021 einstimmig zugestimmt.